



# DINERTER ZYTIG



## Inhalt

Impressum	2
<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	<b>3</b>
Energieberatung	6
Feuerbrandkontrolle	6
Aus der Chronik	7
Ersatz Spielplatz	8
<b>Primarschule</b>	
Pausenplatzgestaltung	11
<b>Oberstufe</b>	
Rickenbach: Stars and Heros	13
Seuzach: 750 Jahre – 750 gute Taten	14
<b>Kirche</b>	
Familiengottesdienst	16
Meditation in Seuzach	16
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Cevi-Splitter – Veloputztag	17
Jugendtreff Cube – Umzug	19
<b>Bibliothek</b>	
Lesesommer	21
Bücherfrühling	21
<b>Kulturelles</b>	
Freilichttheater – Dacula	20
<b>Vereine</b>	
FC Seuzach – Juniorensuche	12
Kafi-Stopp – Sommerprogramm	18
Verein Dorfladen – Zopf am Meter	22
TV – Leitung Kinderturnen	22
Dinerter Chor – neuer Dirigent	23
<b>Dies und das</b>	
Quellenhof-Stiftung – Tag der offenen Tür	25
Cantus Sanctus – Konzert Seuzach	26
AZIG – Tagesheim	27
Kolumne	27
Pro Senectute – Webmaschinen Neuthal	28
Anschlagbrett	29
Abwesenheit Dr. Patti	30
Wanderdaten	30
Service	31
Agenda	32

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Das Frühlingswetter fährt Achterbahn. Anfangs April schien der Sommer abrupt Einzug zu halten. Doch am Kulturwochenende kehrte der Winter wieder zurück. Einige Dinerter trotzten Petrus und fuhren ihr Velo dennoch zum Werkgebäude zur Generalreinigung. Die Umsatzeinbusse für den Cevi war wohl voraussehbar.

Die positive Seite ist, dass die Wetterlage wie auch die Vorhersagen Garant für Gesprächsstoff sind – im Garten, auf dem Spaziergang oder beim Einkaufen im Volg-Laden. Apropos Volg: Am Samstagmorgen des 15. Juni können Sie Ihren Zopf am Meter kaufen. Überhaupt ist der 15. Juni ein betriebsamer Tag. Die Quellenhof-Stiftung wie auch die Töpfer-Oase laden zum Tag der offenen Tür ein. Auf dem Volg-Areal ist etwas los.

Eine bewegte Zeit hat der Dinerter Chor hinter sich. Der neue, erfahrene Dirigent, Wilhelm Schlatter, bringt frischen Wind ins Chorleben. Wollen auch Sie mit ihm einen Neubeginn wagen? Verändert wird auch der Pausenplatz beim Schulhaus. Schüler, Planer und Handwerker sind eifrig an der Arbeit, damit die neue Spielanlage zwischen den Heu- und Sommerferien eingeweiht werden kann.

Alles neu macht der Mai – bei solchen Aussichten und mehr ist diese Redewendung bestimmt zutreffend. Geniessen Sie die Zeit des Vorsommers, trotz Wetter-Kapriolen.

Herzlichst

*L. Baumgartner*

## Der Lenz ist da

Alles neu macht der Mai  
macht die Seele frisch und frei.  
Lasst das Haus, kommt hinaus,  
windet einen Strauss!  
Rings erglänzet Sonnenschein  
duftend pranget Flur und Hain  
Vogelsang, Hörnerklang  
tönt den Wald entlang.

Wir durchzieh'n Saaten grün  
Haine, die ergötzend blüh'n  
Waldespracht – neu gemacht  
nach des Winters Nacht.  
Dort im Schatten an der Quell  
rieselnd munter, silberhell  
Klein und Gross ruht im Moos  
wie im weichen Schoss.

Hier und dort, fort und fort  
wo wir ziehen Ort für Ort.  
Alles freut sich der Zeit  
die verjüngt, erneut  
Wilderschein der Schöpfung blüht  
uns erneuernd im Gemüt.  
Alles neu, frisch und frei  
macht der holde Mai.

*Text: H. Adam von Kamp – 1818 (1796–1867)*

Dieses Lied war in Preussen vor dem ersten Weltkrieg für den Unterricht in der zweiten Klasse vorgeschrieben. (Zentralblatt der preussischen Regierung von 1912)



### REDAKTION

Liliana Baumann  
052 338 16 19  
redaktion.dinerter@gmail.com

### LAYOUT

Theres Menzi  
052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

### INSERATE

Heinz Wolfer  
052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

### DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier  
052 336 15 55  
urs.waldmeier@optimo-service.com

### HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

### REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
4/2013	21.06.2013	11.07.2013
5/2013	06.09.2013	26.09.2013
6/2013	01.11.2013	21.11.2013
1/2014	17.01.2014	06.02.2014

### INSERATE (BREITE x HÖHE)

1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite q	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite h	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite q	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite q	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite h	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite q	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite h	57 × 112 mm	60.–
1/12-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**Einsenden an:** Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

### TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

**Einsenden an:** Liliana Baumann,  
redaktion.dinerter@gmail.com



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## Landwirtschaftliche Kulturen sind keine Spielplätze

Wieder ergeht der jährliche Appell an die Bevölkerung bezüglich des Betretens von landwirtschaftlichen Kulturen und der Gartenpflege. Eine leide Geschichte! Nebst dem Inventar schutzwürdiger Objekte kommen auch Fahrplanbegehren an den ZVV, Strassensanierungen und das angepasste Gebührenreglement zur Sprache.

### Ersatzwahl in die Bibliothekskommission

Mit Schreiben vom 4. Januar 2013 teilte Dagmar Sommer dem Gemeinderat mit, dass sie per Ende März 2013 aus der Bibliothekskommission austrete. Bei der Bibliothekskommission sind auf die Ausschreibung zwei Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat hat auf Antrag der Bibliothekskommission für den Rest der Amtsdauer 2010 bis 2014 Natalie Bänziger als Mitglied der Bibliothekskommission gewählt.

Dagmar Sommer war seit 1986 Mitglied und seit 1990 Präsidentin der Bibliothekskommission. Für den langjährigen Einsatz spricht ihr der Gemeinderat ein grosses und herzliches Dankeschön aus. Natalie Bänziger wünscht der Gemeinderat viel Erfolg im neuen Amt.

### Erlass eines neuen Gebührenreglements

Das Gebührenreglement der Gemeinde Dinhard datiert aus dem Jahre 2004. Weil einzelne Bestimmungen dieses Reglements überholt sind (z.B. Wegfall des Vormundschaftswesens sowie Bussenkompetenz des Gemeinderats, Neubildung der Betreibungskreise etc.) oder präzisiert werden mussten, wurde die ganze Gebührenverordnung

überarbeitet. Die Baugebühren waren bisher in einem eigenen Reglement umschrieben. Für eine einfachere Handhabung wurden die Baugebühren ebenfalls ins neue Gebührenreglement aufgenommen. Gemäss Gemeindeordnung ist für deren Erlass der Gemeinderat zuständig. Die Bandbreite für die meisten Verwaltungsgebühren wird jedoch in der kantonalen Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden vorgeschrieben.

### Geschwindigkeitskontrollen

Am 3. April 2013 führte die Kantonspolizei an der Welsikerstrasse in Dinhard auf der Höhe des Gemeindehauses in Fahrtrichtung Welsikon eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Die dort geltende Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Von 124 kontrollierten Fahrzeugen fuhr keines zu schnell.

### Kredit für Sanierung Strassenentwässerungsschächte

Bei mehreren Strassenentwässerungsschächten ist der Schachthals defekt. Das zeigt sich zum Teil durch die Absenkung der Schachtdeckel. Diese defekten Schachthälse sollten repariert werden. Für die Reparatur von 20 Strassenentwässerungsschächten

hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 27'270.– bewilligt.

### Kredit für Strassenreparaturen, Rissanierungen

Neben anderen Strassen hat es vor allem in der Büelstrasse und in der Strasse von Welsikon nach Berg viele Risse im Belag. Wenn sich die Risse im Winter mit Wasser füllen und das Wasser gefriert, werden sie immer grösser. Die Risse sollten im Heiss-Verfahren gefüllt und die Lebensdauer der Strassen dadurch entsprechend verlängert werden. Ohne Rissanierung müssten diese Strassen in absehbarer Zeit aufwendig repariert und mit einem neuen Belag versehen werden. Der Gemeinderat hat für die Rissanierung einen Kredit von Fr. 20'000.– bewilligt.

### Strassensanierung Hirsacker, Rutschwilerstrasse in Richtung Weidhof

Die Strasse von der Rutschwilerstrasse bis zum Weidhof ist in einem sehr schlechten Zustand. An verschiedenen Stellen bricht der Belag ab, und teilweise haben sich Spurrillen gebildet. Durch einige Ausbesserungen in den vergangenen Jahren konnte die Sanierung noch etwas hinausgezögert werden. Nun ist aber eine gesamte Sanierung

unausweichlich. Bei dieser Strasse soll im Sommer die Deckschicht abgefräst und eine neue Tragdeckschicht eingebaut werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von Fr. 84'700.– bewilligt.

### Inventar schutzwürdiger Objekte/ Ortsbildschutz Eschlikon

Das Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich zählt eine ganze Liste von möglichen Schutzobjekte auf. Das können zum Beispiel Ortskerne, Quartiere, Gebäudegruppen, Gebäude, Naturdenkmäler, Gartenanlagen, Bäume usw. sein. Kanton und Gemeinden haben über Schutzobjekte einstweilige Inventare zu erstellen. Die Frist für die Erstellung eines solchen Inventars ist bereits vor längerer Zeit abgelaufen. Der Gemeinderat hat sich im Rahmen der Bau- und Zonenordnungsrevision dieser Aufgabe angenommen und ein Inventar erarbeiten lassen. Grundsätzlich verpflichten die Inventare in erster Linie die Behörden, nicht die direkt betroffenen Grundeigentümer. Es handelt sich um keine Schutzmassnahme, sondern lediglich um eine Zusammenstellung von schutzfähigen Objekten. Solange an einem Objekt nichts verändert wird, hat dies für den Eigentümer keinen Einfluss. Will aber ein Eigentümer ein solches Objekt verändern, muss die Gemeinde die Schutzwürdigkeit abklären und die allfälligen Schutzmassnahmen festlegen. Dies kann in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer sein.

Für das in den Medien abgehandelte Objekt in Eschlikon wurde in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit Eigentümer, Architekt und Gemeinde eine Planung an einer Liegenschaft vorgenommen. Die entstandene Lösung entspricht den Vorstellungen der beteiligten Parteien und kann von allen mitgetragen werden.

Im Rahmen der Erarbeitung des Inventars und der Schutzwürdigkeitsabklärungen der Liegenschaft in Eschlikon musste auch das Ortsbild von Eschlikon betrachtet werden. Für eine genauere Prüfung hatte der Gemeinderat die Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Zürich (NHK) um ein Gutachten gebeten. Die NHK ist eine interdisziplinäre Sachverständigenkommission des Regierungsrates. Sie ist fachlich unabhängig und berät Kanton und Gemeinden in Fragen von Natur- und Landschaftsschutz sowie in Fragen des Ortsbildschutzes. Das Gutachten der NHK hat ergeben, dass Eschlikon ein aussergewöhnliches räumliches Gefüge hat. Bis vor einigen Jahrzehnten war dies öfter anzutreffen, heute ist es jedoch rar geworden. Die NHK stellte fest, dass Eschlikon nicht kommunal sondern ins kantonale Inventar der schützenswerten Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung aufzunehmen sei. Ein Vergleich mit den dort inventarisierten Ortsbildern ergibt, dass Eschlikon eine mindestens ebenbürtige Qualität aufweist. Der Baudirektion des

Kantons Zürich liegt das Gutachten der NHK ebenfalls vor. Von sich aus prüft die Baudirektion den Antrag der NHK frühestens im Jahr 2014. Der Gemeinderat hat deshalb der Baudirektion des Kantons Zürich beantragt, Eschlikon ins kantonale Inventar der schützenswerten Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung aufzunehmen. Mit diesem Antrag erhofft er sich, dass die Baudirektion den Antrag bereits in diesem Jahr prüft und darüber befindet. So sollen die Unsicherheiten von Grundeigentümern und Bauwilligen schneller beseitigt und möglichst rasch klare Vorgaben erreicht werden.

In den letzten zwei Jahren wurde neben dem Inventar eine neue Bau- und Zonenordnung erarbeitet. Der Gemeinderat hat in den vergangenen Wochen die Vorlage genehmigt und der Baudirektion des Kantons Zürich zur Vorprüfung eingereicht. Sobald die Stellungnahme der Baudirektion vorliegt, werden sich die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat nochmals mit der Vorlage auseinandersetzen und die kantonalen Anliegen prüfen. Voraussichtlich im Herbst oder Anfang Winter wird die Bau- und Zonenordnung öffentlich aufgelegt. Auf den Beginn der öffentlichen Auflage wird der Gemeinderat zu einer Veranstaltung einladen und ausführlich über die Vorlage informieren.

## Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft. Wir verkaufen für Sie!



### HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
www.hev-winterthur.ch

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein».

Ralph Bauert  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

**Öffentlicher Verkehr, Fahrplanbegehren an Zürcher Verkehrsverbund**

Der Zürcher Verkehrsverbund hatte vom 18. bis 31. März 2013 den Verbundfahrplan 2014/2015 öffentlich aufgelegt. Die Bevölkerung kann sich an der Erarbeitung des neuen Fahrplans direkt beteiligen und Begehren bei ihren Wohngemeinden einreichen. Die Gemeinderäte haben anschliessend die Begehren mit ihren Bemerkungen weiterzuleiten.

Während der Auflagefrist ist ein Gesuch von zwei Personen mit 83 Mitunterzeichnenden bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Dieses Begehren fordert:

- Schliessung Taktlücken
- Busverbindungen an Samstagen und Sonntagen

Die beiden Begehren sind nachvollziehbar und werden vom Gemeinderat grundsätzlich unterstützt. Sie zielen in die gleiche Richtung, wie die Forderungen des Gemeinderates gegenüber dem ZVV in früheren Jahren.

Der Bus wird hauptsächlich von vielen Pendlern am Morgen und am Abend benutzt. Die Pendler würden wohl zusätzliche Busverbindungen begrüessen, aber nur wenn der Lasttakt nicht aufgehoben wird. Denn mit der Aufhebung des Lasttaktes werden in Seuzach zusätzliche Wartezeiten von jeweils circa fünf Minuten am Morgen und am Abend generiert.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden dem ZVV nachfolgende Begehren gestellt:

- ein zusätzlicher Kurs auf der Linie 612 am Abend
- Schliessung der Taktlücken während des Tages
- Vollständiger Betrieb am Samstag
- Abstimmung der Linie 674 in Seuzach auf Linie 612
- Abstimmung der Linie 612 auf die Entlastungszüge am Morgen und am Abend
- Sämtliche Kosten zu Lasten des ZVV

Auch in diesem Jahr wurden die gleichen Begehren wieder beim ZVV deponiert. Gleichzeitig wurde dem ZVV kommuniziert, dass der Gemeinderat mit der Aufhebung des Lasttaktes einverstanden ist, wenn alle Begehren erfüllt sind.

**Baubewilligungen**

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Peeyusha Nalkara und Louis Maag, Neubau Einfamilienhaus, Räfizweg 4
- Werner Peter, Neubau Einstellhalle, Neuwies
- Hansruedi Oggenfuss, Anbau Unterstand, Ebnetstrasse 34
- Hans Frischknecht, Kaminrohr, Ebnetstrasse 31

- Marek Kolbuszewski, Sichtschutzwand, Im Quellengrund 3
- Monika Schneider und Beat Schmidhauser, Sichtschutz, Altikerstrasse 62
- Rudolf Etzensperger, Abbruch und Neubau Bürocontainer, Ebnetstrasse 9
- Heinz Ettl, Neubau Rindviehmaststall und Hochsilo, Schleipfi

**Landwirtschaftliche Kulturen sind keine Spielplätze!**

Jedes Jahr machen wir die Einwohner darauf aufmerksam, dass Wiesen und landwirtschaftliche Kulturen keine Spazierwege, aber auch kein Freigelände für spielende Kinder und das Herumtoben mit Hunden sind. Trotzdem musste in letzter Zeit wieder fast täglich beobachtet werden, wie Spaziergänger und Hundehalter mit ihren Tieren Wiesen und Felder durchqueren, Kinder und Jugendliche (teilweise sogar mit ihren Eltern) in Getreideäckern und schnittreifem Gras spielten und herumtobten. Denken Sie doch daran, dass Wiesen und Äcker die Existenzgrundlage unserer Landwirte sind und respektieren Sie das Privateigentum. Benützen Sie die zahlreichen Flur- und Waldwege und gehen Sie nicht quer über Wiesen und Felder.

Ins gleiche Kapitel gehört das Rasenmähen über Mittag und abends. Schneiden Sie Ihren Rasen doch zu den ordentlichen Arbeitszeiten oder am frühen Abend und nicht am Samstagabend um 20.00 Uhr! Damit tragen Sie zu den Voraussetzungen bei, damit Sie die gutnachbarschaftlichen Beziehungen auch weiterhin geniessen können.



<p>Zürchers Schnaps-Lädeli</p> <p>Lohnbrennerei</p> <p>Lohnmosterei</p> 	CHRISTIAN & PATRICIA
	ZÜRCHER
	WELSIKERSTR. 50
	8474 DINHARD
	MOBILE 079 635 15 46

Energie sparen kann jeder Haushalt. Mit einfachen Verhaltensänderungen lassen sich die Heizkosten und die Stromrechnung einer Familie merklich reduzieren – ganz ohne Komforteinbusse.

## Energie sparen leicht gemacht

Presstext der Energieberatung Region Winterthur

Die privaten Haushalte beanspruchen mehr als ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs der Schweiz. Mehr als zwei Drittel dieser Energie wird fürs Heizen gebraucht, 14% fürs Warmwasser. Der Rest von rund 19% entfällt auf Geräte und Beleuchtung. In gut gedämmten Gebäuden ist der Bedarf an Raumwärme wesentlich kleiner, umso stärker fallen die stromverbrauchenden Geräte im Haushalt ins Gewicht.

### Heizung

Wer energiesparend heizen will, regelt die Temperatur in jedem Raum den Bedürfnissen entsprechend mit Thermostatventilen. Schlafzimmer oder Flure können etwas kälter sein (18° C), während in den Wohnräumen die Temperatur von 21° C zur angenehmen Atmosphäre beiträgt.

Ein offenes Kippfenster ist während der Heizperiode zu vermeiden. Das Zimmer kühlt unnötig aus, die Luft wird kaum erneuert.

### Beleuchtung

Seit Herbst 2012 sind herkömmliche Glühbirnen nicht mehr im Verkauf. Alternativen finden sich auf der Basis der LED-Technik für fast alle Anwendungen. Wie eine Sparlampe benötigt eine LED-Lampe – bei gleicher Helligkeit – nur etwa einen Fünftel so viel Energie wie eine herkömmliche Glühlampe. Tipps zu LED-Lampen: [www.toplicht.ch](http://www.toplicht.ch).

### Geräte

Viele Geräte im Haushalt sind ausgeschaltet aber nicht vom Netz getrennt und beziehen Tag und Nacht Strom.

Dieser Standby-Verbrauch ist Energieverschwendung. Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Schaltermäuse ermöglichen die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr. Bei manchen Geräten lohnt es sich, den Hauptschalter auszuschalten oder den Stecker aus der Dose zu ziehen.

### Energieetikette

Orientieren Sie sich beim Kauf von Lampen und Geräten an der *Energieetikette*. Das Label gibt Aufschluss über den Stromverbrauch. Wählen Sie ein Gerät, das einen tiefen Stromverbrauch und einen niedrigen Standby-Verlust aufweist ([www.topten.ch](http://www.topten.ch)). ◆

Beratung rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Pfungen, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila bei der Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH Ruedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18

[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch),  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

## Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs

### 2. Feuerbrand-Info der Strickhof Fachstellen Pflanzenschutz und Obst

Ab Juni finden in den Zürcher Gemeinden die Feuerbrandkontrollen statt. Wir bitten Sie, Ihrem Gemeindekontrolleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen

(Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn. Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt *Feuerbrand im Hausgarten* gratis beziehen.

### Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.



Typische Feuerbrandsymptome an Apfel. Quelle: Strickhof,

### Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenn Sie sich bei einem Verdachtsfall an Ihre Gemeindeverwaltung oder direkt an den Gemeindekontrolleur. Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht. Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten. ◆



Quelle: ACW Wädenswil



Kunsthistorisch interessant sind die Reste von spätgotischen Malereien im Chor der Kirche. Kunstgeschichtlich sind diese insofern von besonderem Interesse, als sie unvollendet geblieben und übermalt worden sind. Sie stammen aus dem Jahre 1526, blieben aber wegen des Bildersturms im Zusammenhang mit der Reformation unvollendet. Daraus entstand eine Momentaufnahme, welche uns heute zeigt, wie der Meister seine Bilder vorgezeichnet, bemalt und mit dem Pinsel bearbeitet hatte. Der Auftrag an den Maler wurde gekündigt, und die Ornamente sowie die erst als Entwürfe mit Bleistift skizzierten Gestalten und Ornamente verschwanden für rund 450 Jahre unter weisser Tünche. Während den Restaurationen wurden die Kunstwerke sorgfältig freigelegt und können jederzeit besichtigt werden.

Im Chor ist neben den spätgotischen Malereien noch etwas Bemerkenswertes vorhanden: Die beiden Gewölbabschlusssteine zeigen die reliefierten Darstellungen der heiligen Petronella und des heiligen Petrus. Die Kirche war der heiligen Petronella geweiht. Es heisst, sie sei die geistliche Tochter des heiligen Petrus. Heute erinnert der Petronellakeller an die ehemalige Schutzpatronin der Kirche.

Nur für Insider erkennbar, ist oben im Chor in einem Fenster ein Wappen zu sehen, welches der langjährige Sigrüst Jakob Hagen, genannt *Gloggi*, dort angebracht hat. Es stellt ein Dienstaltersgeschenk für ihn dar, und so hat er sich bis zu einem gewissen Grad selber ein Denkmal gesetzt.

## Päsentation der Chronik

Text: Werner Schmid, Chronikkommission

Die Chronikkommission arbeitet im Endspurt an der Chronik. Ein erster Vorabdruck in Buchform steht und die letzten Anpassungen an Text und Bildern werden zurzeit vorgenommen. Bis zu den Sommerferien dürften diese Arbeiten erledigt sein. Anschliessend folgen Korrekturlesungen und darauf

geht die Chronik in den Druck – gut drei Jahre nach dem Startschuss. An der Gemeindeversammlung vom 14. November 2013 kann die Chronik präsentiert und an die Einwohner abgegeben werden.

Einen Auszug daraus finden Sie in der rechten Spalte ◆



## Ersatz des Spielplatzes beim Schulhaus

Text und Bilder: Susanne Monsch, Gemeinderätin

**Der Spielplatz beim Primarschulhaus Dinhard erfreut sich grosser Beliebtheit. Nicht nur bei den Schulkindern, sondern generell bei grossen und kleinen Besuchern aus der ganzen Gemeinde. Er darf deshalb guten Gewissens als DER Spielplatz der Gemeinde Dinhard bezeichnet werden.**

Vor etwa 15 Jahren wurde die beliebte Anlage anlässlich einer Schulprojekt-Woche zusammen mit Schulkindern, engagierten Eltern, Lehrkräften und dem Schulhauswart projektiert und gebaut. Ursprünglich mal für acht bis zehn Jahre gedacht, standen Brücke, Aussichtsturm, Rutschbahnen etc. bis zum letzten Frühling. Dies dank der laufenden Reparaturen durch den Hauswart.

Der Zahn der Zeit hat allerdings unaufhörlich am Holzwerk genagt und es kam nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen

endgültig der Zeitpunkt, die Anlage zu ersetzen.

### Umfrage

Bei den Schulkindern wurde eine Umfrage gestartet, wie denn ein spannender Spielplatz für sie aussehen sollte. Die Antworten waren ziemlich eindeutig: Gefragt sind die Klassiker klettern, rutschen, schaukeln. Der neue Spielplatz solle aber auch anregen zu Mutproben, Abenteuern und kräftemässigen Herausforderungen. Die Nutzungsmöglichkeiten der einzelnen Angebote müssen altersgerecht sein und Experimente zulassen. Ein hoher Anspruch und gleichzeitig eine grosse Herausforderung.

### Projekt

Mit Fredi Schelb und Steff Dobler aus Winterthur wurden Spielplatzarchitekten gefunden, die vielseitige

Erfahrungen in der Gestaltung von Abenteuer-Spielplätzen (u.a. Zoo Zürich, Eulachpark Winterthur) haben. Der von ihnen erarbeitete Entwurf zum Ersatz der Spielgeräte beim Schulhaus Dinhard sieht folgendes Konzept vor: Das bestehende Gelände vor der Schulanlage wird wieder vollumfänglich einsehbar und einladend genutzt. Eine langlebige Konstruktion aus Robinienholz, verknüpften Seilen und ein paar wenigen Metallstangen werden Anregungen für alle Altersklassen bieten. So wird man mal über eine Seilbrücke zu einem Kletter- und/oder Drehnetz gelangen, was grosse Ansprüche an das Gleichgewicht stellt. Rutschstangen dürfen dann ruhig auch mal in Aufwärtsrichtung überwunden werden und Schwingseile werden die Fantasie fliegen lassen. Der Untergrund wird 30 cm tief mit Holzschnitzeln *gepolstert*, um einen optimalen Fallschutz zu





bieten. Generell wird der Sicherheit auf dem Platz im Zusammenhang mit den einzelnen Spielgeräten grosse Bedeutung zugemessen. Die Spielplatzbauer kennen die Gesetze und arbeiten ausschliesslich aufgrund gültiger Normen und Vorschriften (Zertifiziert). Als Gegenpol zum Aktiv-Spielplatz ist zusätzlich als Ersatz für das vor einigen Jahren abgebrannte Spielhäuschen beim Kindergarten (oberhalb des Geräteraumes beim Sportplatz) eine Konstruktion mit zwei Hängematten angedacht. Diese können von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt

werden – *gemeinsam abhängen* sagt man wohl dazu.

#### Prüfung

Die vorgestellte Spielanlage überzeugte die Schulpflege und Lehrerschaft durch die verwendeten, natürlichen Materialien sowie die vielfältigen Erfahrung- und Nutzungsmöglichkeiten. Beide sind überzeugt, dass damit für die nächsten 15 bis 20 Jahre ein inspirierender Spielplatz geschaffen wird, der den Bewegungsbedürfnissen von Kindern entspricht.

#### Ausführung

Bevor die neuen Spielgeräte aufgestellt werden können, musste der bestehende Spielplatz abgebrochen werden.

Die Arbeiten begannen Ende April und werden voraussichtlich bis zum Ende der Heuerferien dauern. Die Einweihung der neuen Spielanlage wird zwischen den Heu- und Sommerferien 2013 stattfinden.

Der für die Realisierung notwendige Kredit von Fr. 75'000.– wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 26. März 2013 bewilligt. ◆



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24

[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +  
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

## Matzinger



Elektro-Technik

Im Winkel 8  
8474 Dinhard  
Tel. 052 338 11 22  
Fax 052 338 11 20  
info@matzinger.ch  
www.matzinger.ch

Matzinger - bringt es ans Licht

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

Drucken Sie  
wie noch nie.

[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)

OPTIMO service

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Seuzacherstrasse 108
- CH-8474 Dinhard
- Telefon +41 52 336 15 55

# immo MARTI IMMOBILIEN

Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

## «Goldrichtig»

Michael Marti  
immoMARTI Immobilien  
Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44  
immomarti@mac.com  
www.immomarti.ch



## immo MARTI IMMOBILIEN



## Pausenplatzgestaltung

Text und Bilder: Dagmar Sommer, Primarschule Dinhard



Im vorletzten Dinerter konnten Sie so einiges über unser Pausenplatzprojekt lesen. Leider war der Bericht schon am Erscheinungstag der Zeitung nicht mehr aktuell. Die Detailplanung zeigte, dass über längere Zeit an der Spielanlage gebaut werden muss. Darum hat sich das Lehrerteam entschlossen, die geplante Projektwoche nicht als Ganzes durchzuführen, sondern die einzelnen Aktivitäten rund um die Fixpunkte des Spielplatzbaues zu gruppieren.

Am 29. April wurde dann als Erstes der 15-jährige Turm unterhalb des Schulhauses abgerissen – unter den Augen aller aufmerksamen Schülerinnen und Schüler. Obwohl der Zerfall des Holzes an einigen Stellen sichtbar war, hatte es die Kettensäge gar nicht leicht und verhalf so allen zu einer ziemlich langen Pause. Manche Kinder hätten das alte Turmholz lieber für das Räbenliechtlifeuer oder das 1.-August-Feuer behalten, als es in die Verbrennungsanlage zu geben.

Während draussen die Arbeiten unterhalb des Schulhauses und unterhalb

des Kindergartens in vollem Gang sind, wird drinnen auch immer wieder an verschiedenen Objekten des Pausenplatzes gearbeitet.

Nachdem die Lehrpersonen in einem Crashkurs ins Fahnenmalen eingeführt wurden, liegen sechs 3 m lange, weisse Fahnen bereit und warten darauf, von eifrigen Schülerinnen und Schülern bemalt zu werden. Jede Klasse gestaltet eine Fahne, die schon bald fröhlich auf unserer neuen Kletter-Rutsch-Schaukel-Balancier-Landschaft flattern soll.

ViertklässlerInnen bearbeiten Stücke ausgedienter Balken kräftig mit Raspel und Feile. Diese Stücke werden später als bunte Piraten bemalt auf dem Pausenplatz stehen und hoffentlich oft getroffen und gnadenlos umgekegelt werden.

Die Fünft- und SechstklässlerInnen werden zur Aufbewahrung der Piratenkegel Kisten herstellen, die dann im neuen Spielhüttli ihren Platz finden sollen. Die ErstklässlerInnen stellen Strassenmalkreiden her. Die zweite



Klasse wird sich das eine oder andere Spiel aus dem Hüttli vorknöpfen und auffrischen. Die DrittklässlerInnen üben sich im Karten lesen und versuchen, wichtige Bäume auf dem Schulareal mit Hilfe von Bestimmungsbüchern zu benennen und auf einem Plan einzuzeichnen. Später werden diese Bäume bezeichnet und auf einem Poster dargestellt sein.

Die interessanteste Pausenattraktion ist im Moment aber unsere Baustelle. Immer wieder stehen Kinder an der Abschränkung und schauen Bagger und Männern bei der Arbeit zu. Schon bald werden auch sie tüchtig mithelfen können, wenn es darum geht, die Pfosten zu setzen oder die Holzschnitzel als Fallschutz zu verteilen.

Wir Lehrpersonen freuen uns sehr, dass wir auch bei diesem grossen Projekt wieder auf die Unterstützung der Eltern

und des Elternrates zählen dürfen. Die Gestaltung der neuen Torwand, das Zimmern der zwei Spielhüttli, das Aufmalen weiterer Hüpfspiele sowie die Organisation der Einweihung – für all dies haben sich Eltern gemeldet, um gemeinsam mit Schülergruppen daran zu arbeiten. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihren grossen Einsatz, ohne den wir die vielen Ideen nicht hätten umsetzen können! ◆

### Sommerkurse 2013

Starte musikalisch in die Ferien und besuch einen Sommerkurs vom

**15. bis 18. Juli 2013**

Täglich 09.00-13.00 Uhr in einem Schulhaus im Stadtzentrum Winterthur:

- Pop-/Rock-Chor
- Gitarrenbegleitung zum Singen
- Klarinette spielen im Ensemble
- Rhythmus- und Schlagzeug-Kurs auf Wunsch mit Cajon-Bau

Den coolen Schlusspunkt setzt das Konzert am Donnerstag, 18.00 Uhr. Info-Flyer und Anmeldung?

[www.jugendmusikschule.ch](http://www.jugendmusikschule.ch), unser Angebot, Sommerkurse 2013 oder 052 213 24 44 – bis bald!



## Mütter-/Väterberatung in Dinhard

Jeden ersten Dienstag des Monats

14.00 bis 16.00 Uhr im Primarschulhaus

- 2. Juli
- 6. August
- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember 2013



[www.fcseuzach.ch](http://www.fcseuzach.ch)

Jungs und Mädchen mit Jahrgang 1997 und jünger → aufgepasst! **Keine Warteliste mehr!!!** Start im FC Seuzach ist sofort möglich!

### Juniorensuche

Unsere Junioren-Teams sind ab Sommer 2013 teilweise noch zu knapp bestückt.

**Wir suchen deshalb für unsere Mannschaften talentierte und begeisterungsfähige Knaben und Mädchen mit Jahrgang 1997 oder jünger**, vorzugsweise aus Seuzach oder der nahen Umgebung (Oberstufenschulkreis).

Beschrieb: Die Teams üben zweimal pro Woche rund 1½ Stunden, unter fachkundiger Leitung von qualifizierten, ausgebildeten Trainern. Die ca. 10 Meisterschaftsspiele bzw. ca. 4 bis 6 F-Turniere werden in der Regel am Samstag ausgetragen.

Interessiert? Dann melde dich so rasch wie möglich beim FC Seuzach.

Unsere Kontaktpersonen:

**Nachwuchs-Abteilung**  
**Jahrgänge 1997 bis 2002**  
 Kurt Schüpbach, 079 321 47 47, [k.schuepbach@brossi.ch](mailto:k.schuepbach@brossi.ch)

**Kinderfussball-Abteilung**  
**Jahrgang 2003 und jüngere**  
 Ch. Waldvogel, 079 234 19 70, [ch.waldvogel@maxwaldvogel.ch](mailto:ch.waldvogel@maxwaldvogel.ch)

**FC Seuzach,**  
 Nachwuchs-Abteilung

Und für allgemeine Nachfragen: [sekretariat@fcseuzach.ch](mailto:sekretariat@fcseuzach.ch)

# Stars and Heros

Text und Bilder: René Aebi, Schulleitung



Unter diesem Motto organisierte der Schülerrat der Sekundarschule Rickenbach seine Disco.

Selbstverständlich fehlte der Rote Teppich nicht, um einen standesgemässen Einlauf zu garantieren.

Und so kamen denn auch mehr als hundert Jugendliche an die Veranstaltung. High Heels und elegante Kostüme waren eine Selbstverständlichkeit für viele. Sowohl die Mädchen wie die

Jungs nahmen das Thema ernst und erschienen in entsprechendem Outfit.

Einmal mehr heizten die Gebrüder Della Rosa als DJ mit ihrer Anlage die Stimmung auf. Tolle Atmosphäre und viel Sound verlangten entsprechende Erfrischungen. Abfeiern geht auch ohne Alkohol. Die Stimmung bewies es.

Ein grosser Applaus gebührt dem Schülerrat und allen Helferinnen und Helfern für das tolle Fest. ◆



## CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23 • Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**DAS FACHGESCHÄFT** für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Glasreparaturen, Motorradverkleidungen, Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

Als Beitrag zum 750-Jahr-Jubiläum führten die Seuzacher Schulen drei ereignisreiche Projektstage durch. Über 800 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Sekundarschule vollbrachten gemeinsam verschiedenste gute Taten. Von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zaundekoration – der Ideenreichtum war grenzenlos.

## 750 Jahre Seuzach – 750 gute Taten

Text: Andreas von Ballmoos, Schulleiter Sekundarschule; Daniela Werner, Schulleiterin Primarschule  
 Bilder: Ursula Schönbächler, Schulleiterin Sekundarschule

Die über 800 Kinder wurden bereits im November ihren Wünschen entsprechend in die acht Gruppen Umwelt, Spiel und Sport, Kreativität, Generationen, Gute Taten, Ernährung, Werken und Sprache und Musik eingeteilt. Während bei Sprache und Musik im Singsaal Birch ab der ersten Minute fleissig an einem Musical geübt wurde, das am 31. Mai im Rahmen des Schulevents zur Aufführung kommt, lernten die Teilnehmer der Gruppe Ernährung im Zimmer nebenan kunstvolle Teigzöpfe flechten. Die Lehrpersonen

achteten bereits bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten auf ein abwechslungsreiches Programm. So mussten die Musiker natürlich auch ihre Requisiten und Kostüme selber basteln respektive nähen. In den andern Gruppen wurden wegen zu grossen Teilnehmerzahlen verschiedenste Untergruppen gebildet. Eine Abteilung der Gruppe Umwelt untersuchte den Chrebsbach und den Bachtobelbach nach Kleinstlebewesen. Ebenso zum Umweltauftrag gehörten anstrengende Aufräumarbeiten rund um den Entenweiher. Einige Schüler

durften ebenfalls beim Entenweiher einige Jungbäume pflanzen. Spiel und Sport waren bei der Turnhalle Rietacker Trumpf. Verschiedenste Spiele wurden nicht nur selber hergestellt und aufgebaut, sondern auch ausgiebig ausprobiert. Die verschiedenen äusserst phantasievollen Spielstationen wurden am Schluss zu einem attraktiven OL zusammengefügt.

Sehr kreativ ging es im Schulhaus Halden zu und her. Beim Portraitzeichnen gelangen dank der kompetenten Anleitung durch die Lehrpersonen auch den jüngsten Teilnehmern wahre Kunstwerke. Im Wald errichtete eine weitere Gruppe mit unscheinbaren, einfach so herumliegenden Requisiten wie Schneckenhäuser, Zweige oder Blätter wunderbare Bilder. Daneben wurden auch Tischsets bemalt und weit herum sichtbar der Zaun des Schulhauses Birch mit riesigen Sportlern verziert. Sämtliche Werkstätten der Schulhäuser Birch, Halden und Ohringen waren voll belegt. Im Halden entstanden ganz aussergewöhnliche Wasserräder, in Ohringen bauten die Schüler ein 5-Sterne-Bienenhotel zusammen und im Birch entstanden attraktive Gartendekorationen und Modellschiffe mit Batterieantrieb. Nach nur einem Probetag führten die Schauspieler und Sänger der Gruppe Generationen ein unterhaltsames Kriminalstück auf, welches die leider nicht sehr zahlreich



anwesenden Senioren bei der Erstaufführung begeistert.

Wer an einem dieser Projektstage einen Babysitter benötigte oder eine Hilfskraft für die Fensterreinigung, kein Problem. Er konnte bei der Projektgruppe Gute Taten einen Auftrag abgeben. Auch Gartenarbeiten wie Rasenmähen, Jäten oder Umgraben wurden von unseren Schülern schnell und mit viel Einsatz erledigt. Auf dem Schulhausareal befand sich eine Veloputzstation mit Kaffeestube. Während das Fahrrad blitzblank poliert wurde, gönnte sich der Besitzer eine Tasse Kaffee. Alle angebotenen Dienstleistungen wurden, die vielen positiven Rückmeldungen zeigten es, zur vollsten Zufriedenheit und natürlich kostenlos erledigt.

Die drei Projektstage mit über 800 Schülerinnen und Schülern in vollständig altersdurchmischten Gruppen stellten die Schulleitungen der Primar- und Sekundarschule vor einige Probleme. Dank dem grossen Engagement aller beteiligten Lehrpersonen und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde die Veranstaltung zu einem grossen Erfolg. Das Musical, die hergestellten Produkte und viele weitere Resultate der Projektstage präsentieren wir Ihnen an unserem Schulevent am 31. Mai 2013 auf dem Festgelände im Rietacker. ◆



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

reformierte  
kirche dinhard

## Familiengottesdienst

Sonntag, 9. Juni 2013, 10.00 Uhr, Kirche Dinhard

Es wirken mit:

- **Jürgen Terdenge**, Predigt
- Die **Johanni-Musig** während und nach dem Gottesdienst  
mit Claudia und Richard Kind, Regula und Marcel Kissling und Yvonne Alberto
- Die **Männerriege Dinhard** mit der Festwirtschaft rund um die Kirche nach dem Gottesdienst.  
Es gibt Feines vom Grill, Kuchen und Kaffee zum Selbstkostenpreis.
- Der **CEVI** mit einem Kinderprogramm.

Wir laden Sie alle herzlich ein und freuen uns auf Sie.  
Kirchenpflege und Pfarramt

Bitte beachten Sie:

Bei sonnigem Wetter wird eine Kopfbedeckung als Sonnenschutz empfohlen und bei schlechtem Wetter findet die Festwirtschaft in der Werkhalle von Erwin Peter, Holzbau und Arbos AG statt.

*Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.*



## Meditation in Seuzach

Neu bieten wir jeden 3. Freitag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Kirche St. Martin, Seuzach, eine Meditation an. Diese hat ihre Wurzeln in der christlichen Mystik und orientiert sich an Worten und Bildern aus der Bibel; sie ist auf das Leben bezogen.

Jede Meditation wird erklärend eingeführt. Somit kann man auch ohne Vorkenntnisse gut daran teilnehmen. Die stille Zeit der Meditation (das Schweigen) dauert etwa eine halbe Stunde. Nach dem ruhigen Ausklang stehen die Leiterinnen, falls gewünscht, für einen Austausch zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir sitzen zum Meditieren auf Stühlen. Sie können auch gerne Ihr eigenes Meditationskissen oder -bänkchen mitbringen.

**Daten 2013: 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember 2013**

*Renata Zuppiger Andreato, Exerzitienleiterin, Psychologin IAP  
Doris Wegmann, Meditationsleiterin, dipl. Polarity-Therapeutin*





## Der schönste Tag im Leben eines Velos ...

Text: Flurina Michels v/o Serafina • Bilder: Nils Matter v/o Fuchs, Cevi Dinhard



Am Samstag, 17. April, traf sich der Cevi Dinhard zum alljährlichen Veloputztag vor dem Werkgebäude. Trotz dem schlechten Wetter waren alle Anwesenden top motiviert. Freundlicherweise wurde uns ein wenig Platz im Werkgebäude geschaffen, sodass wir die Velos im Trockenen putzen konnten. Zuerst wurden Gruppen von etwa 3 bis 4 Kindern und 1 bis 2 Leitern gebildet. Nun ging es ans Putzen, Schrubben und Polieren. Jede Gruppe schnappte sich ein putzbedürftiges Velo. Alle bewaffneten sich mit einem Lappen, einem *Bürschтели* und einem Kessel Seifenwasser und brachten das Velo auf Hochglanz. Velos, die etwas mehr Betreuung brauchten, brachte man in die Werkstadt, wo sie gepumpt, geölt und geflickt wurden. Natürlich gab es für jedes saubere Velo eine kleine Belohnung. Als auch das letzte Velo glänzte, liessen wir den Nachmittag mit einigen Spielen ausklingen. Die Besitzer der Zweiräder durften während der

Putzaktion in der Ausstellung Dinhard, die im Treffpunkt stattfand, Kunstwerke und Bilder bestaunen oder einen Kuchen geniessen, von dessen Erlös ein Teil der Cevi zugutekam.

Wir danken allen Cevianer/-innen, die den Velos zu neuem Glanz verhalfen und auch denen, die ihre Velos trotz des schlechten Wetters zu uns brachten! ♦

Jungen und Mädchen ab dem 1. Kindergartenjahr können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittag das Leitersein probieren.

### Kontakt und Information:

Fröschli:	Petra Bachmann v/o Onyx	052 336 10 77
Knaben:	Philipp Matter v/o Virus	052 336 22 25
Mädchen:	Alexandra Bachmann v/o Fägi	052 336 10 77
		oder <a href="mailto:dinhard@cevi.ch">dinhard@cevi.ch</a>

### Agenda:

15. Juni	Cevi-Eschenbergcup
29. Juni	Cevi-Nachmittag und Schnuppernachmittag
29. Juni	Cevi-Fröschli und Schnuppernachmittag
06. Juli	Cevi-Nachmittag
17. Juli	Cevi-Erlebnistag

[www.cevi-dinhard.ch](http://www.cevi-dinhard.ch)



«Mit der Chinderbühni uf Entdeckigsreis  
im Dschungel»

Auch diesen Sommer bieten wir eine Kinderwoche für 4- bis 12-jährige an! Vom 6. bis 9. August, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr, erleben wir in zwei Altersgruppen Spannendes aus der Bibel bei Spiel und Spass, tollen Liedern und einem feinen Zvieri. Bist Du auch dabei?!

Der offizielle Flyer erscheint in der nächsten Ausgabe.

Kontakt: marianne.duetschler@fmg-dinhard.ch  
Freie Missionsgemeinde Dinhard/Thalheim

**TINNERHEIZUNGEN** 8472 Seuzach  
Strehlgasse 15 052 335 11 64  
[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)



Renovationen  
Küchen  
Schränke/ Garderoben  
Bodenbeläge

Müller & Steinmann AG Schreinerei  
Kirchgasse 12, 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 18 42  
[www.mueller-steinmann.ch](http://www.mueller-steinmann.ch)

modern wohnen!



**PROGRAMM**

**FREITAG, 24. MAI 2013, 20.00 \***  
**THE BANJOCRACKERS**

JÜRIG LANDERT, KURT BAER, JÜRIG KÄSER, FREDI BARANOWSKI  
DREI BANJOS UND EIN KONTRABASS | JAZZSTANDARDS, BLUES, BALLADEN  
\* IMBISS AB 18.30 | EINTRITT FREI | KOLLEKTE

**MONTAG, 27. MAI 2013, 19.30 – 21.00**  
**MONTAG, 17. JUNI 2013, 19.30 – 21.00**  
**SPRACHEN-STOPP**

GELEITETE GESPRÄCHSRUNDEN | ENGLISH, FRANÇAIS, ITALIANO, ESPAÑOL  
UNKOSTENBETRAG 10.–

**FREITAG, 21. JUNI 2013, 20.00 \***  
**SING-A-SONG-STOPP**

FRÖHLICHER SPONTANER SING-ABEND  
SINGEN SIE IHREN LIEBLINGSSONG. BEGLEITUNG ROLY AESCHLIHANN.  
\* IMBISS AB 18.30 | EINTRITT FREI

**FREITAG, 5. JULI 2013, 20.00 \***  
**MARIA UND ANJA GERTER**

KLAVIER UND VIOLINE  
VERWÖHNPROGRAMM VOM FEINSTEN AUS KLASSIK, JAZZ, CHANSONS  
\* IMBISS AB 18.30 | EINTRITT FREI | KOLLEKTE

**MONTAG, 19. AUGUST 2013, 19.30 – 21.00**  
**SPRACHEN-STOPP**

GELEITETE GESPRÄCHSRUNDEN | ENGLISH, FRANÇAIS, ITALIANO, ESPAÑOL  
UNKOSTENBETRAG 10.–

**FREITAG, 23. AUGUST 2013, 20.00 \***  
**THE HAPPY LAKERS**

FEINER TRADITIONELLER JAZZ, BLUES  
THERES DÜRR, WERNER NEUMANN, HANNES BÜHLER, PETER EGGENBERGER, FREDY BÜHLER  
\* IMBISS AB 18.30 | EINTRITT FREI | KOLLEKTE

MEHR INFOS [www.kafi-stopp.ch](http://www.kafi-stopp.ch)

[www.kafi-stopp.ch](http://www.kafi-stopp.ch)  
Welsikerstrasse 8, 8474 Dinhard  
beim Gemeindehaus

## Der Jugendtreff Cube ist umgezogen

Text und Bild: Susanne Monsch, Gemeinderätin

Der Jugendtreff Cube, welcher seit vielen Jahren allen Jugendlichen im Sekundarschulalter von Altikon, Dinhard, Ellikon a.d. Thur und Rickenbach zur Verfügung stand, ist von Ellikon nach Rickenbach umgezogen. Mit viel Herzblut und Energie ist es dem Leiterteam gelungen, gemeinsam mit Jugendlichen die Räume der ehemaligen Zivilschutzanlage unterhalb des Werkgebäudes Rickenbach in einen attraktiven Treffpunkt zu verwandeln. Der Cube möchte auch in Rickenbach die unterschiedlichsten Bedürfnisse abdecken. Eine Bar mit Musikanlage steht genauso zur Verfügung wie ein Billardtisch im Raum daneben. Und in der Küche können kleinere Snacks vorbereitet und zusammen mit Getränken den jugendlichen Besuchern angeboten werden. Ausserdem laden viele gemütliche Sitzgelegenheiten zum Plaudern oder Musikhören ein.

Ein Jugendarbeiter-Team sorgt für den reibungslosen Betrieb im Cube. Die Aufsicht über den Jugendtreffpunkt und die Offene Jugendarbeit generell nehmen Verantwortliche der Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon a.d. Thur und Rickenbach gemeinsam wahr.



Die Räumlichkeiten wurden am 26. April 2013 den Anwohnern und Behörden aller beteiligten Gemeinden präsentiert, obwohl die Umbauarbeiten nicht gänzlich abgeschlossen sind.

Wir freuen uns, wenn nach Abschluss der letzten Bauarbeiten und der notwendigen Kontrollen viele Jugendliche im Cube begrüsst werden können. Das Team der Jugendarbeiter freut sich auf Euch! ◆

### Öffnungszeiten

Der Jugendtreff ist jeden Freitag von 19.30 bis 24.00 Uhr geöffnet.



## SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!  
052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)

MEREDIAN

Eine Veranstaltung der Kulturkommission Dinhard



**Samstag, 24. August 2013**



# DRACULA

mit dem **Freilicht**-Theater Kanton Zürich in der **Riedmühli**

Ein Mythos witzig, charmant, berührend und teilweise auch  
gespenstisch, gruselig und komisch .....  
auf die Freilicht-Bühne gebracht.

**Nutzen Sie den Vorverkauf!**

Veranstaltungsort	Vorverkauf Theaterkarten
<b>Riedmühli</b>	<b>kultur@dinhard.ch, Telefon 052 336 17 18</b>
<b>Riedmühlestrasse 86, 8474 Dinhard</b>	<b>www.dinhard.ch</b>
Aufführungsdatum	Eintritt
<b>Samstag, 24. August 2013</b>	<b>CHF 30.-- / mit ZKB Karte CHF 25.--</b>
Aufführungszeit	Veranstalter
<b>20.00 Uhr, Abendkasse ab 19.00 Uhr</b>	<b>Kulturkommission Dinhard</b>
Ausweichspielstätte	
<b>Turnhalle Schulhaus Ebnetstrasse</b>	
Info	
<b>Samstag ab 13.00 Uhr Tel 052 232 87 18</b>	
Restaurationsbetrieb	Tischreservation Nachtessen
<b>ab 17.30 Uhr, Restaurant Riedmühli</b>	<b>Info@riedmuehli.ch, Tel. 052 336 11 98</b>

## Lesesommer – Wir wandern durch die Schweiz

Text: Kathrin Sollberger, Bibliothekskommission



### Lesewettbewerb in der Biblio vom 10. Juni bis 24. August 2013

Diesen Sommer wandern wir gemeinsam ins Tessin. Dafür werden aber für einmal weder Rucksack noch Wanderschuhe benötigt, sondern Bücher und Freude am Lesen. Der Wettbewerb richtet sich an die Kinder der Primarschule, es können aber auch Erwachsene mitmachen und wer weiss, vielleicht wollen Sie sich ja auch mit der ganzen Familie auf den Weg machen. Wir freuen uns auf jeden Fall über alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

### Und so funktioniert's

Wer mitmacht, bekommt von einer der Bibliothekarinnen einen Reisepass. Mit jedem gelesenen Buch kommt man einen Kanton weiter, die Route wird selber gewählt. Der kürzeste Weg ins Tessin geht über Zug, Schwyz, Uri, es braucht also mindestens vier Bücher, um ans Ziel zu gelangen. Gerne darf man die Reise aber auch ausbauen, für die Route Aargau, Solothurn, Bern, Neuenburg,



Waadt, Wallis, Tessin bräuchte ich demzufolge sieben Bücher. Die Route wird spontan gewählt und jeweils im Reisepass festgehalten.

Damit unsere Wanderer und Wanderinnen unterwegs nicht geschwächt werden und auch ein paar Erinnerungen an ihre Reise haben, wartet in jedem erreichten Kanton bei der Weiterreise eine kleine Überraschung.

Als Abschluss des Lesewettbewerbs werden wir mit allen, die im Tessin angekommen sind, bei einem Zvieri die erfolgreiche Reise feiern. ◆

## Rezept zum Bücherfrühling

Text: Sylvia Jenni, Bibliothekskommission

### Man mische . . .

Daniela Binder, zwanzig neu eingekaufte Bücher, ein Publikum, einen Apéro und schon haben wir unseren unterhaltsamen Abend organisiert.

Am Freitag, 3. Mai, begrüsst wir Daniela Binder von der Obergass Buchhandlung in der Bibliothek. Sie stellte

uns unsere frisch eingekauften Bücher vor und versorgte uns auch mit Hintergrundinformationen über Autor und Thema des jeweiligen Buches.

Auch dieses Jahr fällt einem die Auswahl, welches Buch man als erstes lesen soll, nicht leicht. Einmal mehr könnte man jedes Buch nach Hause nehmen.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? In der Bibliothek finden Sie die komplette Liste und natürlich sämtliche vorgestellten Bücher. Und für den Fall, dass Ihr Favorit nicht vorrätig ist, kein Problem, lassen Sie es doch einfach reservieren! ◆

### Hier eine kleine Auswahl

Unterhaltung	Ziemlich beste Freundinnen	Astrid Ruppert
	Dinner mit Rose	Danielle Hawkins
Biografisches	Die Waffenhändlerin	Eva Maria Staal
Historisches	Der Henker von Paris	Claude Cueni
Fremde Länder	Der Weg des Falken	Jamil Ahmad
Spannung	Mädchenaugen	Christian David
	Miss Bohemia	Mathias Nolte
Beziehungsgeschichten	Flamingos im Schnee	Wendy Wunder
	Ein ganzes halbes Jahr	Jojo Moyes

**Aktion vor dem Volg am Samstag, 15. Juni, von 8 bis 12 Uhr**

## **Verkauf von frischem "Zopf am Meter"**



**Wir laden Sie zu einer Tasse Kaffee ein. Geniessen Sie ihren Zopf dazu oder erst daheim am Sonntag.**

**Eine gemeinsame Aktion des Vereins Dorfladen Dinhard mit dem Volg.**



**Turnverein Dinhard**

Mir sueched dich als

## **Leiter / Leiterin KINDERTURNE**

Immer am Mäntig, 15.30 - 16.30 Uhr, i dä Sporthalle Dinhard

Mir sueched 2 - 4 ufgstellti Manne oder Fraue wo mit villne lässige Idee oisne Buebe und Meitli im Chindsgi-Alter d'Freud a dä Bewegig und am Sport wänd witergäh.

**Mir händ ab dä Summerferie na KEIN Leiter** - ohni neui Lüüt im Team git's im Schueljahr 2013/14 keis KITU meh. Dä freiwillig Leiterkurs wird vom TV Dinhard übernoh, deht findet ihr au villi kreativi Aregige für spannendi Turnstunde. Jede chan leite - äs brucht also kei bsunderi Aforderige bis uf d'Freud am Leite.

Natürlich chönder au mal go „Schnuppere“ und mit dä aktuelle Leiterinne Kontakt ufnäh: Isabella Papapietro, Tel. 052 233 00 30. Oder meldet oi bim TV DINHARD Hauptleiter Jugend, Fabian Uhlmann, 079 576 38 06

Witeri Infos uf [www.tvdinhard.ch](http://www.tvdinhard.ch)

## Die Spatzen pfeifen es von den Dächern – der Dinerter Chor zwitschert wieder

Text: Sigrid Graz • Bild: Stefan Menzi

DINERTER  
CHOR



Mit einem neuen Dirigenten zieht der Dinerter Chor in den Frühling ein. Seit anfangs Mai dirigiert Wilhelm Schlatter unseren Chor. Ausser einem kleinen Ad-hoc-Gemischtenchor leitet er bereits seit 2002 den Kirchenchor Henggart und wird nun am Dienstagabend mit uns proben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Muszieren mit Wilhelm Schlatter und sind offen für neue Herausforderungen, welche unser Repertoire an geistlicher Musik und dem Volksliedgut ergänzen. Vielleicht fühlen Sie sich als Leser und Leserin der DinerterZytig ebenfalls angesprochen mitzusingen? Dann sind Sie herzlich an unserer Dienstagprobe im Treffpunkt um 20 Uhr willkommen. Mehr Informationen wie auch den Probenplan finden Sie unter [www.dinerterchor.ch](http://www.dinerterchor.ch).

Besonderer Dank gilt heute unserem Chorkollegen Erich Balzli, welcher uns in den letzten Monaten ersatzweise *bei Stimme* hielt und den geplanten Singgottesdienst im März dirigierte. ♦

**BÜSSER**  
INFORMATIK

DOMINIK BÜSSER  
IM WINKEL 9, PF 3  
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11  
M +41 (0)79 217 97 97

**WWW.BUESSER.CH**

### Chorproben:

jeweils am  
Dienstag um 20.00 Uhr  
im Treffpunkt, Primarschulhaus



## Malergeschäft Heinz Böhny

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen



Werkstatt:    Schmittweg 1    8474 Welsikon  
Briefadresse:    Haldenstrasse 68    8472 Seuzach  
Telefon + Fax:    052 335 23 96  
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei  
  Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
  Bad- und Küchenumbauten  
  Reparatur-Service  
  Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von  
  Waschmaschinen, Tumbler  
  und Geschirrspüler



GESCHENKE  
*für Haus und Garten*

ATELIER  
*für Ihre Kreativität*

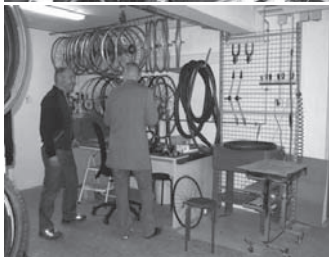
Anlässlich des Sommerfestes des Quellenhof Dinhard  
lade ich Sie herzlich ein zum

**Tag der offenen Tür der Töpfer Oase**  
**Samstag 15. Juni 2013**  
**09.00 bis 18.00 Uhr**

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

**Töpfer Oase**, Jolanda Sigg, 8474 Dinhard, Tel. 078 661 60 75  
Welsikerstrasse 3 ♦ Laden | Wiesenweg 2 ♦ Atelier  
info@toepferoase.ch - www.toepferoase.ch





# Herzliche Einladung zum Sommerfest

am 15. Juni 2013 von 11 – 18 Uhr

Wir feiern die Neueröffnung des

## Quellenhof Dinhard

Haus für Motivation, Therapie und Lebenstraining  
für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung

- \* Besichtigung Wohnbereich
- \* Werkstattbesichtigung «Velos für Afrika»
- \* Verkauf Occasions-Velos

- \* Marktbetrieb
- \* Festwirtschaft gratis (Kollekte)
- \* Live-Band
- \* Attraktionen für Kinder
- \* Wettbewerb
- \* usw. usw.

Festort: bei der „Alten Landi“  
Welsikerstrasse 5, 8474 Dinhard

Parkplätze: sind ausgeschildert

**quellenhofstiftung**

*... damit das Leben wieder Sinn macht.*

# CANTUS SANCTUS

Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

*...der Kirchenchor mit der besonderen Note*

[www.cantus-sanctus.com](http://www.cantus-sanctus.com)

**750-Jahrfeier in Seuzach  
20 Jahre Seuzacher Konzertreihe von Daniel Moos**

Erleben Sie den Chor einmal in einer anderen Musikwelt. Anlässlich dieser Konzertreihe sind wir als Gastchor bei Daniel Moos eingeladen worden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren bei:**

ZKB Seuzach, Tel. 052 305 15 12

Jubiläumspreise:

Eintritt inkl. Jubiläums-CD Fr. 59 / Studenten Fr. 36

Eintritt Fr. 48 / Studenten Fr. 25

Jubiläums-CD einzeln Fr. 19

**Türöffnung Abendkasse und Festwirtschaft ab 18.00 Uhr**

**Weitere Details finden Sie unter:** <http://www.seuzach750.ch/festwoche/seuzacher-konzertreihe/>



Foto by shootin.gs



## Das Tagesheim im AZiG

Text: Susanne Adam, Teamleiterin Tagesheim AZiG

Das Alterszentrum im Geeren (AZiG) ist ein Haus der Begegnung, in dem Pflege-, Alters- und Tagesheim gut aufeinander abgestimmt sind. Den Bereich *Tagesheim* gibt es seit dem Jahr 2000. Unser Ziel ist, den Gast in seiner Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern, ihm Anregungen und Impulse für das Alltagsleben zu geben und durch Kontakte und Kommunikation mit anderen Gästen einer Vereinsamung vorzubeugen.

Durch regelmässige Besuche im Tagesheim können die Angehörigen entlastet werden. Wir arbeiten eng mit den jeweiligen Hausärzten und der Spitex zusammen.

### Betreuung

Das Tagesheimteam besteht aus drei diplomierten Pflegefachfrauen und einer Pflegeassistentin. Auf Wunsch können die Tagesgäste durch unsere Fahrerin oder unseren Fahrer abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden.

### Angebot

Es werden pro Tag bis zu zwölf Gäste von 8.30 bis 16.30 Uhr betreut. Täglich wird ein vielseitiges Programm angeboten, das sich nach den Bedürfnissen der Gäste richtet. Möglichkeiten sind zum Beispiel: Kochen, Turnen, Werken, Gedächtnistraining, Spazieren gehen und vieles mehr.

Da es zurzeit einzelne freie Plätze hat, sind Interessentinnen und Interessenten herzlich willkommen. Von Montag bis Freitag steht Ihnen das Tagesheimteam nach telefonischer Absprache gerne für eine Beratung und einen unverbindlichen Schnuppertag zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ◆

Schon seit meiner Kindheit faszinieren mich Litfasssäulen. Als kleines Mädchen erschienen mir diese Säulen riesig und breit. Ich brauchte einige Schritte um drumherum zu laufen, und irgendwie bin ich nie ans Ende gekommen. Vieles gab es zu sehen, zu entziffern und zu bestaunen; manches erschreckte mich auch, trotzdem war ich wie gebannt.

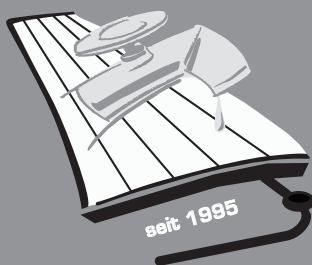
Über den Namen dieser Säulen habe ich mich immer gewundert. Dass sie wie ein «Fass» aussahen, das war ja klar, aber «Lit» – was sollte das sein?

Die ersten Plakatsäulen wurden 1854 in Berlin aufgestellt, um der um sich greifenden Wildplakatierung entgegenzuwirken. Das wäre doch heute auch wieder eine Möglichkeit! Überall Werbung: an den Strassen, im Turbo, im Fernsehen, auf dem Natel, an Häuserwänden, an Bannern von kleinen Flugzeugen, in der Zeitung, täglich im Briefkasten. Retro ist doch «in»: Warum also nicht wieder vermehrt Litfasssäulen zum Leben erwecken und somit Werbung zentriert und überschaubar an einem Ort platzieren.

Übrigens, das «Lit» kann ich mittlerweile erklären. Die Litfasssäule wurde nämlich vom Berliner Drucker Ernst Litfass erfunden.

Ihre Jessica Stürmer Terdenge

### Sanitär - Heizung Reparaturen



- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung

**Rolf Rutschmann AG**  
Seuzach / Ellikon a. d. Thur  
Tel. 052 369 00 69  
Fax 052 369 00 68  
info@rutschmannag.ch



**Freitag, 31. Mai 2013**

**Webmaschinen – Sammlung im Neuthal**

Die Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland.  
Interessant, anschaulich und erlebbar gezeigt.



**Neuthal  
Industriekultur**

<b>Spinnen</b> Vom Baumwollballen zum Garn	<b>Weben</b> Vom Garn zum Gewebe	<b>Leben</b> Wasserkraft und Arbeit
--	-------------------------------------	--

Anschliessend an die Führung besuchen wir die Ausstellung im Heimatwerk und bewundern die wunderschönen in Bauma handgewobenen Textilien.

Das Cafe Voland mit den bekannten <Baumer-Fladen> ist ebenfalls ein Besuch wert.

**Besammlung**                      **12.45 Uhr Volg Dinhard**

**Kosten**                              Fr. 20.-- für Führung und Eintritt  
Fr. 10.-- für Mitfahrt

**Anmeldung**                      bis 29. Mai an Vreni Schmid, Giselstuden, 8474 Dinhard  
Tel.: 052 336 11 52 oder Mail: schmid.v@bluemail.ch

---

**Anmeldung Textilzentrum Tösstal**

Name / Vorname:..... Tel: .....

---

**Nächster Anlass:**                      **Besichtigung Weber Park am 25.Juli 2013**

# Anschlagbrett

## Hasen günstig zu verkaufen



- zwei Einjährige ab sofort
- sieben Neugeborene ab Mitte Juni

Melden Sie sich bei Flavia Hasler  
Telefon 052 336 21 59 oder 079 106 35 93



## Schon einen Babysitter gefunden? - Nein?

Ich, Flavia Hasler, bin 13.5 Jahre alt und komme in die 2.Klasse der Sekundarstufe Seuzach. Gerne würde ich Ihre Kinder hüten. Erfahrung habe ich schon bei einer Grossfamilie mit vier Kindern gesammelt. Mit kleinen Kindern zusammen zu sein, macht mir Freude. Darf ich gelegentlich auf Ihre Kinder aufpassen? Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach unter der Nummer:

Home: [0523362159](tel:0523362159) oder Handy: [0791063593](tel:0791063593)

# Erdbeeren zum Selberpflücken



**aromatisch • frisch • günstiger**

**Beatrice und Martin Vollenweider  
freuen sich auf die Ernte mit Ihnen.**

**Dr. med. Matthias Patti**

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38

### **Sprechstunden**

- Montag, Mittwoch, Freitag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr
- Dienstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
15.00 bis 20.00 Uhr
- Donnerstag:  
08.00 bis 12.00 Uhr  
Nachmittag geschlossen
- Samstag:  
2x pro Monat  
09.00 bis 12.00 Uhr

**Praxis geschlossen:**  
vom 9. bis 23. Juni

Während den Heuerferien ist  
die Praxis normal geöffnet.

## Wanderdaten

Juni	05.06.2013	Tages-Wanderung	Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
Juli	03.07.2013	Car-Ausflug	Erich Auinger / Marek Kolbuszewski
August	07.08.2013	Nachmittag	Marek Kolbuszewski
September	04.09.2013	Tages-Wanderung	Res Bühler
Oktober	02.10.2013	Nachmittag	Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
November	06.11.2013	Nachmittag	Gusti Clivio
Dezember	04.12.2013	Schluss-Hock	Gusti Clivio inkl. LeiterInnen

Die Wanderungen werden grundsätzlich **jeden ersten Mittwoch im Monat** durchgeführt, ausser Januar und Mai. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankenhilfen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	➔ Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 25. Mai bis 14. Juli 2013

### MAI 2013

25.05.13	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
26.05.13	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55

### JUNI

01.06.13	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
02.06.13	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
08.06.13	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
09.06.13	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
15.06.13	Dr. med. C.Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
16.06.13	Dr. med. C.Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
22.06.13	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
23.06.13	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
29.06.13	Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05
30.06.13	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
06.07.13	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
07.07.13	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
13.07.13	Praxis Demarmels/Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
14.07.13	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19

➔ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

## Agenda

### MAI

24.05.2013	Pulverturmschiessen	17:00 - 20:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
24.05.2013	Music Stopp – The Banjocrackers	20:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
24.05.2013	Muki-Treff Dinhard	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
25.05.2013	Pulverturmschiessen	13:30 - 17:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
26.05.2013	Pulverturmschiessen	08:30 - 12:00	Schützenhaus	FSV Dinhard
27.05.2013	Sprachen-Stopp	19:30 - 21:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
29.05.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde

### JUNI

01.06.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00- 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
04.06.2013	Mütter- und Väterberatung	14:00 - 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
05.06.2013	Schulgemeindeversammlung	20:00	Schulhaus Halden	Sekundarschule Seuzach
12.06.2013	Bundesprogramm	19:00 - 20:30	Schützenhaus	FSV Dinhard
12.06.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
14.06.2013	Muki-Treff Dinhard	09:30 - 11:00	Treffpunkt Dinhard	Muki-Treff
14.06.2013	Generalversammlung		Schützenhaus ON	RB Guntalingen-Neunforn
15.06.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00- 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
15.06.2013	Aktion vor dem Volg	09:00 - 12:00	Volg Laden	Verein Dorfladen
16.06.2013	Konfirmation	10:00	ref. Kirche	ref. Pfarramt
17.06.2013	Sprachen-Stopp	19:30 - 21:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
21.06.2013	Sing-a-Song-Stopp	20:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
24.06.2013	Häckseldienst			Gemeinde
26.06.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
28.06.2013	Muki-Treff Dinhard	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff

### JULI

02.07.2013	Mütter- und Väterberatung	14:00 - 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
05.07.2013	Music Stopp – Maria und Anja Gerter	20:00	Kafi Stopp.	Verein Dorfkafi
06.07.2013	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
06.07.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00- 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
10.07.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde
12.07.2013	Muki-Treff Dinhard	09:30 - 11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
20.07.2013	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 - 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
24.07.2013	Grüngutabfuhr			Gemeinde